

DIETER FRIEDL (HG.)

MARTERLN

**RELIGIÖSE KLEINDENKMÄLER IN DER
GROSSGEMEINDE BERNHARDSTHAL**

Bernhardsthal - Katzelsdorf - Reintal



Vorwort

Unter dem Titel »Flurdenkmaldatenbank« gab es in der Bernhardsthaler Gemeindezeitung Sommer 2023 zu lesen ...

„Flurdenkmäler sind beinahe selbstverständliche Bestandteile unserer Kulturlandschaft und oft ein lohnendes Fotomotiv. Und eigentlich hätten sie auch etwas zu erzählen. Doch was wissen wir über sie?

Um diesem Wissen auf den Grund zu gehen und vor allem, um dieses Wissen zu erhalten, ist unsere Großgemeinde im Herbst 2022 dem Flurdenkmaldatenbank-Projekt der LEADER Region Weinviertel Ost beigetreten.

Ziel dieser Datenbank ist es, sämtliche Kleindenkmäler Niederösterreichs mit Bildern und geschichtlichen Informationen zu erfassen.

Für Bernhardsthal haben sich dieser Aufgabe Gerhard Ellinger und Dieter Friedl,
für Katzelsdorf Hansi Kreutzer und Hans Messinger,
für Reintal Gerhard Wimmer und Robert Spangl angenommen.

Bereits Ende 2023 konnten wir dieses »marterl.at-Projekt« für unsere Großgemeinde zu Ende bringen und unsere Kleindenkmäler auf den Internetseiten von „marterl.at“ präsentieren.

Da uns im Laufe unserer Arbeit zu Ohren gekommen ist, dass diese Kleindenkmal-Datenbank in den vorangegangenen Jahren bei Umstellungen, Updates, usw. schon mehrmals ihrer erfassten Daten verlustig wurde, haben wir – für den Fall des Falles – Sicherungsdateien angelegt, welche bereits im Jänner 2024 als pdf-Dateien im Internet veröffentlicht wurden.

In Zusammenarbeit mit dem Bernhardsthaler Dorferneuerungsverein (DoErn) hat nun das Otto Berger Heimatmuseum diese Internet-Ausgaben unserer schönen Kleindenkmäler – 78 an der Zahl – für eine Druckausgabe überarbeitet und dieses Heftchen zusammengestellt.

Dieter Friedl
Bernhardsthal, im Oktober 2024.

Inhalt

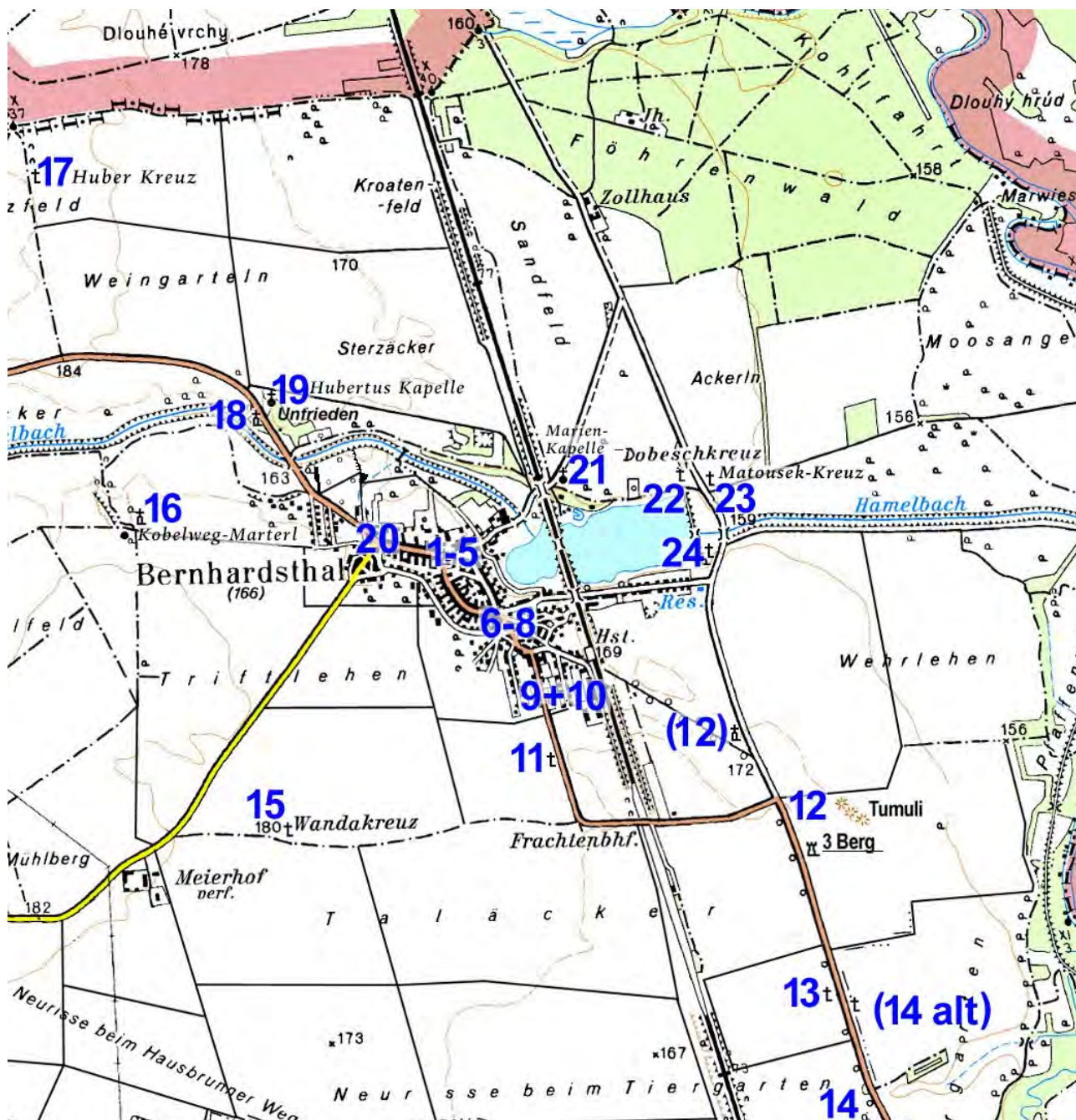
Vorwort.....	2
Bernhardsthal — Übersichtskarte	6
01 ... Missionskreuz	7
02 ... Johannes Nepomuk.....	7
03 ... Gedenkstein Kloster St. Martha.....	8
04 ... Wappen der Marktgemeinde Bernhardsthal.....	9
05 ... Floriani-Kreuz in der Milchgasse.....	10
06 ... Russisches Kriegermahnmal	11
07 ... Kriegerdenkmal.....	12
08 ... Ortsende-Kreuz/Pestsäule	13
09 ... Friedhofskreuz.....	14
10 ... Kriegsgrab.....	14
11 ... Lindmaier-/Mühlweg-Kreuz.....	15
12 ... ehem. Wehrlehen-Kreuz.....	16
13 ... Schrottmeyer-Kreuz.....	17
14 ... Zimmermann-Kreuz.....	18
15 ... Wanda-Kreuz.....	19
16 ... Kobelweg-Marterl	20
17 ... Huber-Kreuz	21
18 ... Johannes Nepomuk.....	22
19 ... Hubertuskapelle.....	23
20 ... Ortsende-/Beri-Kreuz.....	24
21 ... Marienkapelle	25
22 ... Dobesch-Kreuz.....	26
23 ... Matušek-Kreuz.....	27
24 ... Rubas-Kreuz	27
25 ... Schaludek-Kreuz in der Teichstraße.....	28
26 ... Schaludek-Kreuz in der Meierhofgasse	28
27 ... Schaludek-Kreuz am Schlossberg.....	29
28 ... Schaludek-Kreuz in der Mühlbergstraße	30

Katzelsdorf — Übersichtskarte	31
01 ... Missions-Kreuz	32
02 ... Rosenkranzpark	33
03 ... Friedhofskreuz	34
04 ... Kapelle	35
05 ... Marterberg-Marterl	36
06 ... Fassadennische, Hauptstraße 21	36
07 ... Dreifaltigkeitssäule	37
08 ... Lichtsäule, Pfarrhof	38
09 ... Kriegerdenkmal	39
10 ... Hauptplatz-Marterl	40
11 ... Fassadennische, Hauptstraße 1	40
12 ... Lehner-Kreuz	41
13 ... Bahr-Kreuz ... Wildbachweg	42
14 ... Hubertuskapelle	43
15 ... Kreuz beim Wildbachweg	44
16 ... Lourdes-Grotte	45
17 ... Hessin-Kreuz	46
18 ... Hametweg-Marterl	47
19 ... Fassadennische, Schulgasse 221	47
20 ... Hiebner-Kreuz	48
21 ... Kreuz bei den Linden	49
22 ... Cholera-Kreuz	50
23 ... Achtel-Kreuz	51

Reintal — Übersichtskarte	52
01 ... Missions-Kreuz	53
02 ... Maria mit dem Jesu Kind	54
03 ... Friedhofskreuz.....	55
04 ... Kriegsgräber-Gedenktafel.....	56
05 ... Kriegerdenkmal.....	57
06 ... Johannes Statue	58
07 ... Kapelle.....	59
08 ... Rathaus-Bild	60
09 ... Alte Johannes Statue.....	61
10 ... Reinberg-Marterl.....	62
11 ... Binder-Marterl.....	63
12 ... Bohrn-Kreuz	64
13 ... Lang-Köllner-Kreuz	65
14 ... Weißes Kreuz	66
15 ... Köllner Michl-Kreuz	67
16 ... Spangl Kathi-Marterl.....	68
17 ... Josefs-Marterl.....	68
18 ... Spangl-Kreuz	69
19 ... Ludwig Eiche-Gedenktafel.....	70
20 ... Köllner Fredi-Kreuz.....	71
21 ... Wild-Marterl.....	72
22 ... Führer Hansi-Kreuz	73
23 ... Spangl Kathi-Kreuz	74
24 ... Mühlweg-Marterl.....	75
25 ... Klein Franzl-Kreuz	76
26 ... Spangl Richard-Kreuz.....	77
27 ... Weilinger Gerti-Kreuz	78
<i>Quellen und Informationen im Internet ...</i>	79

Rot geschriebene Denkmale stehen unter Denkmalschutz.

Bernhardtsthal — Übersichtskarte



01 ... Missionskreuz

Grundstücksnummer ... 295
Lage ... Zentrum, Pfarrkirche
Längengrad ... 16.869465
Breitengrad ... 48.691994

Schutzstatus ... nicht geschützt

Abmessungen
Höhe ... 3,93 m / Breite ... 2,66 m / Tiefe ... 4,5 cm

Erhaltungszustand ... sehr gut

Beschreibung ...
Das Holzkreuz befindet sich rechts vom Kircheneingang,
Inschrift ... Mission 2004.



02 ... Johannes Nepomuk

Grundstücksnummer ... 295
Lage ... Zentrum, Pfarrkirche
Längengrad ... 16.869843
Breitengrad ... 48.692256

Schutzstatus ... geschützt

Abmessungen
Höhe ... 3,53 m / Breite ... 1,47 m / Tiefe ... 1,46 m

Erhaltungszustand ... gut

Beschreibung
In der Schulstraße – im Nordosten der Pfarrkirche – steht diese Sandstein-Statue des Hl. Johannes Nepomuk auf einem Betonsockel und einer Säule mit Podest. Der Betonsockel hat eine Abmessung von B 147 T 146 H 34 cm. Das Podest der Säule hat eine Abmessung von B 132 T 131 H 14 cm. Die Säule hat eine Höhe von 155 cm und die Statue eine geschätzte Höhe von 145 cm.



Diese bildhauerisch eindrucksvolle Statue wurde 1729 unter Pfarrer Johann Jakob Pusch gegenüber vom Kirchturm errichtet, 1906 im Zuge der Straßenpflasterung ein wenig zurückversetzt und 1960 wegen einer Verbreiterung der Straße auf den heutigen Standort gebracht. 2011 von Wilhelm Faworka und Rudolf Reiff restauriert.

03 ... Gedenkstein Kloster St. Martha

Grundstücksnummer ... 286
Lage ... Klosterplatz, Schulstraße № 60
Längengrad ... 16.870488
Breitengrad ... 48.692435

Schutzstatus ... nicht geschützt

Abmessungen
Höhe ... 35 cm / Breite ... 48,5 cm / Tiefe ... 30 cm

Erhaltungszustand ... sehr gut

Beschreibung

Am Klosterplatz steht der Gedenkstein zur Erinnerung an das Wirken der Barmherzigen Schwestern vom Orden des Hl. Vinzenz von Paul.

Inschrift ... Zum Andenken an das Wirken der Barmherzigen Schwestern vom Orden des Hl. Vinzenz von Paul im Kloster St. Martha in den Jahren 1926 - 2015.

Für das Wirken der Barmherzigen Schwestern regte Eva Bahr (№ 40) 2019 bei der Gemeinde die Errichtung eines Gedenksteins vor dem Kloster St. Martha an. Die Gemeinde beauftragte die Firma Steinbau Felzl einen Marmorblock mit Inschrift zu fertigen, den diese netterweise der Gemeinde spendete! Die Gemeinde pflanzte einen Lindenbaum und der Dorferneuerungsverein übernahm Anfang September die Pflasterung des Untergrunds und stellte am 8. September 2019 darauf den Gedenkstein.

Quelle:

Persönliche Information von Frau Bürgermeisterin Doris Kellner.



04 ... Wappen der Marktgemeinde Bernhardsthal

Grundstücksnummer ... 3700/26
Lage ... Unterort, Museumsplatz
Längengrad ... 16.869999
Breitengrad ... 48.691384

Schutzstatus ... nicht geschützt

Abmessungen

Höhe ... 1,64 m / Breite ... 1,85 m / Tiefe ... 1,09 m

Erhaltungszustand ... sehr gut

Beschreibung

Das schmiedeeiserne Wappen steht leicht erhöht auf einem zweistufigen Betonsockel. Der unterste Sockel hat eine Abmessung von B 185 T 109 H 10 cm, der Sockel darüber hat eine Abmessung von B 129 T 35 H 8 cm. Das Wappen selbst hat eine Breite von 171 cm, eine Höhe von 146 cm und eine Tiefe von 6 cm, mit der hinteren Abstützungsstrebe eine Gesamttiefe von 83 cm. Unterhalb des Wappens ist im Schmiedeeisen die Jahreszahl 1986 eingraviert.

Chronik

Zeitkategorie ... 20. Jahrhundert (2. Hälfte)

1977 erhielt Bernhardsthal anlässlich der 800 Jahr Feier sein Marktwappen.

1986 fertigte der gelernte Schmied Alexander Weinzierl-Heigl sen. (69) ein schmiedeeisernes Wappen an, welches seither die Südseite des Museumsplatzes ziert.

Um dem bislang einfach schwarz gestrichenem Wappen etwas mehr Geltung zu verleihen, haben Ende September 2021 Alexander Weinzierl-Heigl jun. (179) und Werner Schmid (476) dem Wappen mit Farbe und Hintergrund ein völlig neues und erfrischendes Erscheinungsbild gegeben. Herzlichen Dank an die Akteure!



05 ... Floriani-Kreuz in der Milchgasse

Grundstücksnummer ... 84/4

Lage ... Unterort, Milchgasse

Längengrad ... 16.872099

Breitengrad ... 48.692166

Schutzstatus ... nicht geschützt

Abmessungen

Höhe ... 2,7 m / Breite 90 cm / Tiefe ... 22 cm

Erhaltungszustand ... sehr gut

Beschreibung

Den Kern des Holzbildstocks bildet eine geschnitzte St. Florian-Staue von der Hand eines naiven Holzschnitzers aus Krakau in der Steiermark. Das Kreuz, an dem er angebracht ist, stammt von Walter Persché, der sich dabei von Motiven aus dem rumänischen Maramures hat inspirieren lassen.

Das Häuschen hat eine Tiefe von 22 cm, der Balken eine Abmessung von 10 cm.

Am 28. Juni 2014 wurde es von unserem ehemaligen Ortspfarrer „Cliff“ Mag. Gratian Clifford Pinto im Rahmen einer kleinen Feier im Familien- und Freundeskreis eingeweiht.

Nach 123 Jahren „Freiwillige Feuerwehr Bernhardsthal“ gibt es nun nahe dem Feuerwehrhaus auch für den heiligen Florian ein Denkmal.

Quellen:

Walter und Gerlinde Persché (Nº 30)

Aquarell von Walter Persché

